



UniversitätsKlinikum Heidelberg

Zentrum für Psychosoziale Medizin | Voßstrasse 4 | 69115 Heidelberg

An den jeweiligen Hausarzt
An die jeweilige Hausärztin

Heidelberg, den 23.07.2012

Betr.: Offene Sprechstunde der Psychiatrischen Ambulanz

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren !

Die „offene Sprechstunde“ in der Ambulanz der Klinik für Allgemeine Psychiatrie in Heidelberg besteht mittlerweile seit über 2 Jahren. Wir möchten Ihnen zunächst sehr für das Vertrauen danken, welches Sie mit der Überweisung Ihrer Patientin in unsere Behandlung gesetzt haben.

Zugleich möchten wir heute basierend auf den Erfahrungen der vergangenen Monate weiter versuchen, die Organisation der offenen Sprechstunde zu verbessern, um die Wartezeiten zu verringern und die Qualität unserer Behandlung zu verbessern.

Daher bitten wir Sie um freundliche Berücksichtigung folgender Informationen:

Die offene Sprechstunde ist für Pat./Patientinnen aus Heidelberg aber auch dem direkten und weiteren Umfeld konzipiert, welche bisher noch keine ambulante psychiatrische Behandlung erhalten.

Wir bieten in der offenen Sprechstunde eine psychiatrische Erstevaluation durch psychiatrisch erfahrene und geschulte Ärzte/innen an und geben dem Patienten und Ihnen eine diagnostische psychiatrische Einschätzung sowie Behandlungsempfehlung. Eine längere ambulante Behandlung erfolgt gewöhnlich nicht. Wir können also Ihren Patienten weiterhelfen, bei denen eine psychiatrische Behandlung aufgrund der Wartezeiten beim entsprechenden Facharzt nicht zeitnah erfolgen kann.

Die offene Sprechstunde findet immer dienstags in den Räumen unserer Ambulanz (Voss-Str. 2, Haus 2 der Psychiatrischen Klinik, 69115 Heidelberg-Bergheim Tel: 06221- 564431) statt. Voranmeldungen sind leider nicht möglich, so dass nach Reihenfolge des Eintreffens in unserer Ambulanzanmeldung vorgegangen wird. Wartezeiten sollten von den Patienten eingeplant werden. Wir nehmen Patienten jeweils von 8 Uhr bis 9 Uhr an, allerdings nur bis zu einer maximalen Anzahl von acht Patienten. Falls danach noch Kapazitäten vorhanden sein sollten, ist eine Annahme auch später bis 11 Uhr möglich.

Oft haben Sie bereits viele Informationen erhoben, welche dem Patienten nicht immer präsent geblieben sind, so dass wir Sie um möglichst umfangreiche Übersendung der bereits existierenden Vorbefunde, ggfs. vorhandener stationärer Behandlungsberichte und die bisherigen sowie aktuellen medikamentösen Behandlungsversuche bitten möchten. Zudem ist neben Ihrer diagnostischen Einschätzung auch eine Formulierung Ihres Behandlungsauftrages sehr hilfreich. Je umfangreicher die Vorinformationen vorliegen, desto effektiver und genauer kann unsere Einschätzung erfolgen.

Zentrum für Psychosoziale Medizin

Klinik für Allgemeine Psychiatrie Prof. Dr. Sabine Herpertz

Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin
Prof. Dr. Wolfgang Herzog

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Prof. Dr. Franz Resch

Institut für Medizinische Psychologie
Prof. Dr. Rolf Verres

Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie
Prof. Dr. Manfred Cierpka

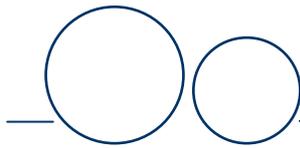
Prof. Dr. Sabine Herpertz

Ärztliche Direktorin der
Klinik für Allgemeine Psychiatrie

C:\Programme\ServPDF\spyce\temp\b-Offene
Sprechstunde der Psychiatrischen Ambulanz-Ha.doc

Voßstraße 4
69115 Heidelberg
Fon +49 (0)6 221 56 27 51
Fax +49 (0)6 221 56 59 98
sabine.herpertz@uni-heidelberg.de

www.zpm.uni-hd.de/



Wichtig:

Sollte sich der Patient bereits in fachärztlicher oder psychotherapeutischer Behandlung befinden bitten wir Sie zunächst um Verweis an und Vorstellung beim entsprechenden Kollegen, welcher als Facharzt die weiteren Schritte (z.B. Anmeldung auf unserer Warteliste ohne Vorstellung des Patienten in der offenen Sprechstunde) vornehmen kann.

Wir bieten selbstverständlich Beratungen über sämtliche psychiatrische (Verdachts)-diagnosen an möchten aber aus gegebenem Anlass und um Enttäuschungen von Patienten, welche teilweise von weit her anreisen und teilweise hohe Erwartungen an ein Behandlungsangebot in unserer Klinik haben auf folgende Besonderheiten hinweisen:

-momentan ist keine stationäre Behandlung von Suchterkrankungen möglich, da wir keine Suchtstation im Hause haben. Betroffene Patienten müssen wir daher an die Kooperationspartner (z.B. das PZN in Wiesloch, das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim oder das ZSP (Vitos-Klinik) in Heppenheim, welche einen Suchtschwerpunkt anbieten, verweisen.

-wir haben keinen stationären Behandlungsschwerpunkt für Essstörungen, Schmerzsyndrome oder somatoforme Störungen, da die Psychosomatische Klinik unseres Zentrums für Psychosoziale Medizin entsprechende Behandlungsschwerpunkte anbietet.

-ebenso ist es uns nicht möglich, ambulante Psychotherapie in unserer Ambulanz anzubieten, es sei denn im Rahmen von klinischen Studien (siehe Website der Klinik für Allgemeine Psychiatrie).

Wir hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und stehen für Fragen jeglicher Art gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Prof. Dr. Herpertz
Ärztliche Direktorin

Frau Dr. Külkens
OÄ der Ambulanz

Herr Stober
Ambulanzzarzt